



Öffentliche Erklärung Fachbericht der Päd...

1. Altersdurchmischtes Lernen
Kinder lernen in Gruppen mit
stärkt soziale Kompetenzen
2. Integration von Kindern mit
Integrierter Unterricht bietet
als Kleinklassen. Dafür brau
Zusammenarbeit zwischen L
3. Kernteams
Kernteams entlasten durch e
gelten als Schlüssel für eine
4. Lernlandschaften
Offen gestaltete, flexible Lern
Gleichzeitig erleichtern sie di
die Kooperation zwischen Le

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Zwischen Ja, Nein und Diskussionen

Lesen Sie mehr über die vergangene Bürgerversammlung auf Seite 2

Sponti Car

Seit viereinhalb Jahren steht in Wittenbach das Carsharing-Angebot im Einsatz. Die zwei E-Autos werden v. a. von Senioren, Familien und jungen Frauen genutzt.

Seite 3

Konsumententscheidungen

Schüler*innen im OZ vergleichen im Rahmen des Unterrichtsthemas «Konsumententscheidungen» Fertigprodukte, halbfertige und selbstgemachte Nahrungsmittel.

Seite 6

Nr. 22 | 30. Mai 2025

Bürgerversammlung: 1× Ja, 1× Nein und Diskussion zur Schulentwicklung

An der Bürgerversammlung genehmigten die Stimmberechtigten die Jahresrechnung 2024, lehnten das Parkplatzprojekt ab und diskutierten kritisch über die Schulentwicklung.

Mit einer musikalischen Darbietung des 12-köpfigen Chors «Vocalband» des OZ unter der Leitung von Maja Beck wurde die Bürgerversammlung feierlich eröffnet. Anschliessend begrüsst Gemeindevorsteher Peter Bruhin die 200 Stimmberechtigten.

Jahresrechnungen 2024 genehmigt

Zum ersten Traktandum stellte Bruhin die Jahresrechnung 2024 vor und erläuterte die wichtigsten Inhalte und Abweichungen gegenüber dem Budget. Die Differenz von rund 6% sei insbesondere auf schwer planbare Positionen zurückzuführen. Bruhin schloss mit den Worten: «Wittenbach ist solide unterwegs. Die Steuerreduktion seit diesem Jahr ist gut vertretbar.» Die Versammlung genehmigte die Rechnung mit einigen Gegenstimmen, Diskussionen blieben weitgehend aus.

Nein zum Projekt Parkplatz Sonnenrain

Beim zweiten Traktandum beantragte der Gemeinderat die Zustimmung für das Projekt um den Parkplatz Sonnenrain bei den Sportanlagen. Vorgesehen waren neben der Sanierung auch die Installation einer Photovoltaikanlage über den Parkfeldern sowie ein Regenwassersammelbecken zur Bewässerung gemeindeeigener Grünflächen. Während das Engagement für erneuerbare Energien grundsätzlich begrüsst wurde, gab es kritische Stimmen

zur konkreten Umsetzung: Das Projekt sei zu teuer, der Boden mit einer reinen Parkplatznutzung zu wertvoll, erst sollen gemeindeeigene Gebäude wie Schulhäuser mit PV-Anlagen bestückt werden – so der Tenor. Bruhin hielt dagegen: «Das Gesamtpaket mit dem Nachhaltigkeits- und ökologischen Gedanken überzeugte den Gemeinderat.» Die Versammlung liess sich nicht überzeugen und lehnte das Projekt mit deutlicher Mehrheit ab.

Debatte zur Schulentwicklung

Im Anschluss nahm Bruhin Stellung zur aktuellen Diskussion um die Schulentwicklung. In einer öffentlichen Erklärung des Gemeinderats betonte er, dass der Gemeinderat den Fachbericht der PH St.Gallen gemeinsam mit Bildungskommission und Schulleitung eingehend geprüft habe. Beim Entscheid für die

Einführung von Altersdurchmischtem Lernen habe sich der Gemeinderat von der fachlichen Expertise leiten lassen. Bruhin betonte: «Wir machen keine Revolution und führen die Veränderungen mit Bedacht und über eine lange Zeitspanne hinweg ein.» Das Thema führte zu diversen emotionalen Wortmeldungen. Anwesende kritisierten den Entscheid des Gemeinderats, hätten sich mehr Dialog und Einbindung der Bevölkerung gewünscht, befürchteten die Überforderung von Lehrpersonen, bemängelten ein fehlendes Konzept oder dass noch viele Fragen unbeantwortet seien. Bruhin reagierte verständnisvoll, aber auch klar: «Sie haben Fragen – das ist nachvollziehbar. Ich bin kein Bildungsfachmann, aber ich habe Vertrauen in den Fachbericht der PH und in unsere Fachleute. Diese müssen wir jetzt arbeiten lassen.» Den anschliessenden Apéro nutzten die Anwesenden, um die Diskussion und den Austausch in geselliger Atmosphäre weiterzuführen.

«Ich bin kein Bildungsfachmann, aber ich habe Vertrauen in den Fachbericht der PH und in unsere Fachleute.»



Isabel Niedermann |

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 2. Juni, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Sponti Car in Wittenbach: mobil unterwegs – ganz ohne eigenes Auto

Das Carsharing-Angebot Sponti Car steht in Wittenbach seit viereinhalb Jahren im Einsatz – Rückblick und Einblick.

An der vergangenen Bürgerinformation von letzter Woche stellte Mark Ritzmann, Smart-mobility-Experte bei Sponti Car, das Carsharing-Angebot vor. Bereits seit viereinhalb Jahren stehen zwei Elektroautos im Dorf zur gemeinsamen Nutzung bereit – ein Angebot, das sich laut Sponti Car zunehmend etabliert.

Individuelle Mobilität ohne eigenes Auto

«Sponti Car ist eine kostengünstige und energieeffiziente Möglichkeit, mobil zu sein – ganz ohne eigenes Fahrzeug», erklärt Ritzmann. Das Angebot richtet sich an eine breite Bevölkerungsschicht. Dennoch lassen sich laut Ritzmann drei Hauptnutzergruppen erkennen: Se-

nieren, die kein eigenes Auto mehr möchten, Familien, die gelegentlich ein zweites Auto benötigen, und junge Frauen, die bewusst auf ein eigenes Fahrzeug verzichten. «Männer bis etwa 30 Jahre hingegen sprechen wir kaum an – für sie hat das eigene Auto oft noch einen anderen Stellenwert», ergänzt Ritzmann.

«Ein Auto steht durchschnittlich 23 Stunden pro Tag ungenutzt herum und kostet laut TCS rund 10 000 Franken pro Jahr.»

schaft und werden auch von diesen gewartet – das schafft regionale Wertschöpfung. «In Wittenbach war es der ausdrückliche Wunsch, dass die Autos im Dorf gekauft und betreut werden. Wir passen unser Angebot immer den Bedürfnissen unserer Partner an – das ist unsere Stärke», so Ritzmann.

Zwei Elektroautos für Wittenbach

In Wittenbach stehen zwei vollelektrische Fahrzeuge zur Verfügung. Beim Gemeindehaus kann der geräumige Kia e-Soul gebucht werden, im Zentrum wartet der sportliche Peugeot E-208. Die Fahrzeuge wurden bei der Grüntalgarage und der Garage Kaufmann lokal be-

Einfach buchen – transparent zahlen

Sponti Car setzt auf ein niederschwelliges, flexibles Modell: keine Abo-Pflicht, keine Grundgebühren. Wer sich registriert, kann direkt losfahren. Die Stunde kostet sechs Franken, bezahlt wird nur die reservierte Zeit – ohne Kilometerkosten. «Wir schliessen die Lücke zwischen öffentlichem Verkehr und eigenem Auto», erklärt Ritzmann. Die Statistik bestätigt: Ein Auto steht durchschnittlich 23 Stunden pro Tag ungenutzt herum und kostet laut TCS rund 10 000 Franken pro Jahr. Sponti Car bietet hier eine kostengünstige Alternative für alle, die nur gelegentlich ein Auto brauchen.

Isabel Niedermann

In Wittenbach haben sich 143 Personen als «Sponti Car»-Nutzer*innen registriert. 2024 wurden die zwei E-Autos wie folgt genutzt:

- 344 Buchungen
- 22 318 gefahrene Kilometer
- 921 gefahrene Stunden

«Das entspricht einer soliden, mittleren Auslastung – eine gute Basis, auf der wir weiterhin aufbauen können», so Ritzmann.



Einer der beiden Sponti Cars steht beim Gemeindehaus, der andere im Zentrum.

KORRIGENDUM

Die Stimmbeteiligung in Wittenbach bei der Abstimmungsvorlage III. Nachtrag zum Gesetz über Ruhetag und Ladenöffnung vom 18. Mai lag bei 31%.

Viel Erfolg beim Lehrabschluss

Für unsere drei Lernenden Ayoub Moudi, Fabio Neff und Lynn Sommer neigt sich ihre Lehrzeit in der Gemeindeverwaltung Wittenbach langsam dem Ende zu. Bei den drei startet mit den Abschlussprüfungen nun die Endphase ihrer Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kauf-

mann EFZ. Die Gemeindeverwaltung Wittenbach wünscht ihnen für diese herausfordernde Zeit viel Erfolg, Durchhaltevermögen und die nötige Ruhe, um ihr Wissen und Können optimal unter Beweis zu stellen.

Reminder: Einstellung Tetrapacksammlung

Ab Juni ist die kostenlose Einzelsammlung der Getränkekartons im Entsorgungshof Wittenbach nicht mehr möglich. Tetrapacks können zusammen mit Plastikverpackungen im Kuh-Bag entsorgt und somit recycelt werden. Der Verein Getränkekarton-Recycling Schweiz hat sich entschieden, die Sammlung der Getränkekartons einzustellen, da sich in den letzten Jahren gemischte Sammlungen mit verschiedenen Sacksystemen ausgebreitet haben.



BAUANZEIGE

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) ist folgende Bauanzeige zu finden:

- Verschiebung Reitplatz Richtung Nordwesten / Erstellung von 10 Parkplätzen, Freiwilten, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller: Martin Kaufmann

Projektänderung gegenüber 1. Baueingabe und Bauanzeige vom 10.07.2024!

Die Unterlagen können vom 30. Mai bis am 12. Juni im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

Analyse der Finanzplanung

In der Gemeinde Wittenbach stehen in den nächsten Jahren wesentliche Investitionen an. In diesem Kontext soll geprüft werden, wie sich der Haushalt mittel- sowie langfristig entwickelt. Aufgrund dieser Ausgangslage möchte der Gemeinderat und die Bereichsleitungen zusammen mit der Firma PricewaterhouseCoopers ein Finanzcockpit erstellen. Anhand ei-

ner integralen Finanzplanung für den Zeitraum der nächsten 12–15 Jahre soll auf Basis von relevanten Planannahmen die Auswirkung auf den Gesamthaushalt simuliert werden. Eine entsprechende Auftragserteilung wurde, in Absprache mit der Geschäftsprüfungskommission, durch den Gemeinderat vorgenommen.

EINBÜRGERUNGS- BESCHLÜSSE

Der Einbürgerungsrat hat den aufgeführten Bürgerrechtskandidat*innen das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Wittenbach erteilt. Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Einbürgerungsbeschlüsse zu finden:

Fetaji Jetmire, geb. 30.03.1978, Staatsangehörige von Nordmazedonien, wohnhaft in 9300 Wittenbach, Bruggwaldstrasse 98

Fetaji Fetah, geb. 30.07.2018, Staatsangehöriger von Nordmazedonien, wohnhaft in 9300 Wittenbach, Bruggwaldstrasse 98

Mohammed Abdu, geb. 10.10.1988, Staatsangehöriger von Eritrea, wohnhaft in 9300 Wittenbach, Erlackerstrasse 27

Mohammed Rakan, geb. 18.08.2022, Staatsangehöriger von Eritrea, wohnhaft in 9300 Wittenbach, Erlackerstrasse 27

Mohammed Rawaf, geb. 03.08.2024, Staatsangehöriger von Eritrea, wohnhaft in 9300 Wittenbach, Erlackerstrasse 27

Vejayakumar Hishanujan, geb. 17.01.2003, Staatsangehöriger von Sri Lanka, wohnhaft in 9300 Wittenbach, Im Grüntal 10

Die Dossiers mit den Einbürgerungsbeschlüssen können vom 22. Mai bis 20. Juni 2025 in der Ratskanzlei eingesehen werden. Einsicht nehmen kann, wer in der Politischen Gemeinde Wittenbach stimmberechtigt ist.

Neu in der Gemeindeverwaltung

Grüezi mitenand

Name
Sabine Kugler-Schade

Funktion und Abteilung in der Gemeindeverwaltung

Schulsozialarbeiterin Primarschule Kronbühl / Fachstelle für Kind – Jugend – Familie

Entscheidende berufliche Stationen

Sozialarbeiterin, Erwachsenenbildnerin und Ausbildnerin, Elterncoach, Supervisorin i. A.

An Wittenbach gefällt mir ...

... die vielfältigen Begegnungen, ein Teil der Zusammenarbeit zu sein und meine Erfahrungen einsetzen zu dürfen.

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann...

... wirble ich mit Herz in unserem Familienleben, liebe es, den Himmel mit meinem Lenkdrachen zu erobern, und lebe meine Kreativität an Flip Chart aus.

Ich habe eine Schwäche für ...

... den Atlantik, Spaghetti, Handpuppen und Notizbücher.

Ich in drei Hashtags

#Erinnerungen sind Wärmflaschen fürs Herz
#Luft und Wasser
#Feuerstelle und Lieblingsemenschen



Bericht aus der Parlamentssitzung

OZ GRÜNAU Das Schulparlament stimmte an der ordentlichen Parlamentssitzung vom Montag, 19. Mai 2025, der Jahresrechnung 2024 zu. Der dem fakultativen Referendum unterliegende Beschluss ist auf der kantonalen Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) veröffentlicht.

Jahresrechnung 2024

Der Finanzbedarf 2024 beträgt CHF 8 430 623.52 und liegt damit 1,95 % (rund CHF 167 600) tiefer als budgetiert. Im Vergleich mit der Vorjahresrechnung 2023 fällt der Finanzbedarf 2024 jedoch deutlich höher aus (+CHF 314 700). Das Parlament stimmte der Jahresrechnung 2024 ohne Diskussion einstimmig zu.

Nachtrag Geschäftsreglement Schulparlament

Das Präsidium möchte den Schulparlamentarier*innen künftig die Einladungen und Dokumente digital versenden, sofern dies datenschutzrechtlich erlaubt ist. Mit einem Nachtrag des Geschäftsreglementes soll der

digitale Versand der Dokumente geregelt werden. Das Parlament folgte dem Antrag und stimmte für eine Anpassung des Geschäftsreglementes.

Informationen aus dem Schulrat

Schulratspräsident Marc Rüdin informierte das Schulparlament über einige Themen aus dem Schulrat. Anlässlich seines QE-Seminars hat der Schulrat im Rahmen der Legislaturziele 2025–2028 die Mission und Vision der Oberstufenschule Grünau definiert. Daraus werden nun unter Berücksichtigung der konstanten und agilen Faktoren die Ziele für die einzelnen Ressorts abgeleitet. Im Weiteren gab Schulratspräsident Marc Rüdin Einblicke in die laufenden und abgeschlossenen Projekte des Schulrates.

Im Anschluss an die Parlamentssitzung lud Präsident Reto Eichmann alle Parlamentarier*innen sowie alle Gäste zum Apéro ein.

Oberstufenschule Grünau, Schulverwaltung

Informationsanlass Bauprojekte Gebiet Bruggwald

Über 70 Personen folgten am Montagabend der Einladung der Gemeinde zu einem Infoanlass über die laufenden Bauprojekte im Bruggwald: Trennsystem Bruggwaldstrasse (Projekt der Stadt St.Gallen), Offenlegung des Bruggwaldparkbaches, Trennsystem/Strassensanierung/T30/Halbunterflurbehälter Gebiet Bruggwaldpark, T30 Bruggwaldstrasse (Projekt der



Stadt St.Gallen) sowie Trennsystem/Sanierung Strasse und Werkleitungen/T30/Halbunterflurbehälter im restliches Gebiet Ziegelei bis St.Gallerstrasse. Gemeindepräsident Peter Bruhin begrüßte die zahlreich erschienenen Anwohner*innen im Kompetenzzentrum der obvita. Anschliessend informierte Daniel Worni, Bereichsleiter Bau und Infrastruktur, über den Stand der Projekte Bruggwaldstrasse, Bruggwaldparkbach und die Eingaben der Mitwirkung betreffend Einführung Tempo 30 in den Wohnquartieren sowie Halbunterflurbehälter. Verschiedene Anwesende äusserten ihren Unmut über die geplante Einführung von Tempo 30 bzw. die damit verbundenen verkehrsberuhigenden Elemente. Gleichzeitig gab es aber auch Zuspruch für die geplante Aufwertung der Quartiere. Die Auflage der Projekte erfolgt in Etappen ab Herbst 2025.



GRÜNABFUHR

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt im Juni an folgenden Tagen:

- Montag, 2. Juni
- Montag, 16. Juni
- Montag, 30. Juni

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

ALTPAPIER- UND KARTONABFUHR JUNI

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet grundsätzlich jeden 1. Dienstag im Monat statt.

Nächste Abfuhr: Dienstag, 3. Juni

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

wir sind
Wittenbach

Einblick in den WAH-Unterricht

OZ GRÜNAU Im WAH-Unterricht (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) am OZ Grünau lernen wir nicht nur Theorie, sondern machen auch viele praktische Erfahrungen. Wir beschäftigen uns zurzeit im Unterricht mit dem Thema «Konsumentscheidungen». In einem spannenden Projekt haben wir verschiedene Produkte verglichen. Auf dem Menü standen Karottensalat, Teigwaren mit Tomatensauce und als Dessert eine Roulade. Wir haben jeweils drei Varianten verglichen: ein Fertigprodukt, eine halbfertige

Variante und eine selbstgemachte. Dabei wollten wir herausfinden, wie sich die Produkte in folgenden Punkten unterscheiden: Was kosten sie? Wie gut schmecken sie? Wie viel Zeit braucht man für die Zubereitung? Wie ist die Haltbarkeit?

Beim Karottensalat merkten wir schnell Unterschiede. Die fertige Variante schmeckte viel süsser, wegen zugesetztem Zucker oder Fruchtsaft. Der selbstgemachte Salat war frischer, knackiger und natürlicher. Die halbfertige Version lag geschmacklich dazwischen und wir sahen den Vorteil in der schnellen Zubereitung. Am grössten waren die Unterschiede bei den Tomatensaucen. Fertigprodukte enthalten oft viele Zusatzstoffe sowie viel Salz und Zucker. Die fertige Sauce erinnerte uns an Ketchup und war uns zu süss. Unsere selbstgekochte Sauce kam mit wenigen frischen Zutaten aus und schmeckte deutlich besser. Die halbfertige Sauce war ein Kompromiss, besser als die fertige, aber nicht so frisch wie die selbstgemachte. Auch beim Dessert zeigte sich: Selbstgemacht schmeckt oft nicht nur besser, sondern ist auch gesünder und man weiss genau, welche Zutaten drin sind.



Zudem macht es Spass, eigene Ideen beim Kochen umzusetzen und kreativ zu sein.

Unser Fazit: Gekaufte, halbfertige und selbstgemachte Lebensmittel unterscheiden sich stark vor allem beim Preis, beim Geschmack und bei der Zubereitungszeit. Der WAH-Unterricht hilft uns, bewusste Kaufentscheidungen zu treffen, Etiketten zu verstehen und gesund zu kochen. Er zeigt uns, dass WAH mehr ist als nur ein Schulfach, wir lernen wichtige Fähigkeiten für ein selbstständiges und gesundes Leben, in welchem wir bewusste Kaufentscheidungen treffen können.

Lukas Blessing und Maurin Kühne, R3b



Ein unvergessliches Wochenende im Tessin mit der Offenen Jugendarbeit

Am Samstagmorgen um 6.45 Uhr trafen sich neun Jugendliche und zwei Jugendarbeiterinnen am Bahnhof St.Gallen – noch etwas müde, aber voller Vorfreude. Gegen 10.00 Uhr erreichten wir Lugano, wo uns frühlingshafte Temperaturen und gute Stimmung erwarteten. Unser kleines, gemütliches Hotel bot gleich Gelegenheit, erste Italienischkenntnisse aufzufrischen. Der Ausflug war kein Geschenk, sondern ein gemeinsames Projekt: Ein Drittel der Kosten wurde durch den Verkauf von Cookies erarbeitet, ein Drittel selbst beigesteuert und der Rest durch das Budget der Offenen Jugendarbeit gedeckt.

Nach dem Einchecken erkundeten die Jugendlichen in Kleingruppen die Stadt – selbstorganisiert, zuverlässig und pünktlich zu den vereinbarten Treffpunkten. Ob Bummel, See oder Park: Die Freude am gemeinsamen Unterwegssein war spürbar. Der Abend bot Pizza, Spiele

wie «Parkour» und «Der Boden ist Lava» sowie einen stimmungsvollen Sonnenuntergang. Auch die Ruhezeiten wurden eingehalten – ein Zeichen von Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein.

Am Sonntag stand der Monte Brè auf dem Programm. Nach dem gemeinsamen Einkauf von Frühstück und Lunch ging es bei bestem Wetter los. Die Stimmung in der Gruppe (13 bis 18 Jahre) war grösstenteils harmonisch, es wurde viel gelacht, gespielt und man unterstützte sich gegenseitig. Neue Freundschaften entstanden – und einige wagten nach der Wanderung sogar den Sprung ins kalte Wasser. Gegen 21.00 Uhr kamen wir erfüllt und müde in St.Gallen an. Was von aussen nach einem «lässigen Chill-Wochenende» aussah, war ein intensiver Lernprozess: Von der Idee bis zur Umsetzung waren die Jugendlichen aktiv beteiligt, übernahmen Verantwortung und erlebten, wie

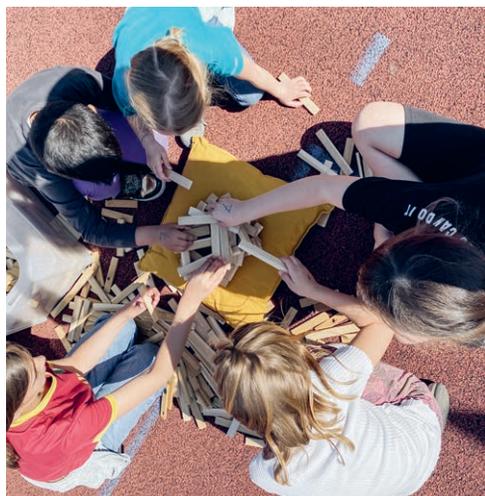


sich Engagement auszahlt. Für uns als Jugendarbeitende war es berührend zu sehen, wie die Gruppe zusammenwuchs und viele über sich hinauswuchsen. Solche Erlebnisse sind wertvoll für die persönliche Entwicklung – und zeigen, wie lebendig und wirkungsvoll Jugendarbeit in Wittenbach ist.

Offene Jugendarbeit

Balance- Parcours in der Steig

PRIMARSCHULE Unter dem Motto «Balance und Koordination» fand bei strahlendem Sonnenschein im Schulhaus Steig ein abwechslungsreicher Balance-Parcours statt. Die Schüler*innen hatten an fünf verschiedenen Posten die Gelegenheit, ihre motorischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und durch gezielte Aufgaben ihr Gleichgewicht, ihre Geschicklichkeit und ihre Teamfähigkeit zu trainieren.



Posten 1: Fröbelturm – Gemeinschaftlich zum Ziel

Am ersten Posten stand das Bauen eines Fröbelturms im Mittelpunkt. Die Aufgabe bestand darin, als Gruppe einen Turm aus Holzklötzen zu errichten, ohne dass dieser einstürzt. Hier waren nicht nur Fingerspitzengefühl und Geduld gefragt, sondern vor allem auch die Fähigkeit zur Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Teams.

Posten 2: Hindernisparcours – Koordination und Schnelligkeit

In der Turnhalle wartete ein anspruchsvoller Hindernisparcours auf die Kinder. Die Teilneh-



menden mussten über Bänke balancieren, wackelige Elemente überwinden und dabei ein Puzzle zusammensetzen. Im Rahmen einer Staffel wurde zusätzlich die Zeit gemessen, sodass neben der Geschicklichkeit auch die Schnelligkeit eine entscheidende Rolle spielte.

Posten 3: Kaplaturm auf dem Wackelkissen – Konzentration und Präzision

Auf einem instabilen Kissen mussten die Schüler*innen Kaplasteine zu einem möglichst hohen Turm stapeln. Diese Aufgabe erforderte nicht nur eine ruhige Hand, sondern auch ein hohes Mass an Konzentration und Präzision.

Posten 4: Eierlauf – Kreativität und Balance

Beim Eierlauf ging es darum, Pingpongbälle auf einem Löffel um Malstäbe herum zu transportieren, ohne dass diese herunterfielen. Die Kinder wurden aufgefordert, kreative Ideen zu entwickeln, wie der Löffel am sichersten gehalten werden kann, ob im Mund, in der Hand oder durch spezielle Haltetechniken.

Posten 5: Team-Skis – Synchronität und Kommunikation

Beim letzten Posten stand die Teamarbeit im Vordergrund. Mit langen Team-Skis musste die Gruppe geschlossen um Hütchen herum zur Startlinie zurückgelangen. Hier waren Synchronität, klare Absprachen und eine gezielte Kommunikation unerlässlich, um erfolgreich ins Ziel zu gelangen.

Unterstützt wurden die Lehrpersonen von freiwilligen Helfer*innen aus dem Elternrat, die mit grossem Engagement zum Gelingen des Parcours beigetragen haben. Das Fazit: Überall freudige Gesichter und ein grosses Mass an Stolz über die gemeisterten Herausforderungen. Ein Event, das nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder förderte, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkte.

Mirjam Huber |



Projektunterricht GaliLernOh!

PRIMARSCHULE Im dritten Quartal konnten die Schüler*innen aus verschiedenen Kursen ihr Lieblingsangebot auswählen. Die Kurse deckten ein breites Spektrum ab: von Radio



Wittenbach über Musiktheater und Backen bis hin zu Bewegung in der Turnhalle. Während zweier Lektionen am Donnerstagmorgen wurden die Erst- bis Drittklässler*innen und danach die Viert- bis Sechstklässler*innen altersdurchmischte unterrichtet. Als Abschluss vor den Frühlingsferien präsentierte jede Gruppe, was sie in dieser Zeit erarbeitet hatte. Die Schüler*innen zeigten einander Wertschätzung für die gezeigten Werke, und tosender Beifall durfte am Ende der Präsentationen natürlich nicht fehlen. Schüler*innen und Lehrpersonen freuen sich bereits jetzt auf die nächste Runde GaliLernOh! im kommenden Schuljahr. Und für Sie haben wir Hörproben von Radio Wittenbach.

C. Bartolini, Medienpädagogin |



Haustierhaltung



Hörspielkrimi



Schwingerinterview



Torwartinterview

ÖFFNUNGSZEITEN PFINGSTEN

Am Pfingstmontag, 9. Juni, hat die Gemeindeverwaltung Wittenbach den ganzen Tag geschlossen.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte direkt an:

Jasmin Pfitzke, Bestattungsamt Wittenbach: 071 292 21 29

Reimann Bestattungen: 071 245 99 11

Regionales Zivilstandsamt: 071 224 53 61

Ab Dienstag, 10. Juni, sind wir gerne wieder für Sie da. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen schöne Pfingsttage.

R3c hilft am Fasnachts- umzug Wittenbach – und freut sich auf das Alpamare

OZ GRÜNAU Am diesjährigen Fasnachtsumzug in Wittenbach hatten die wir Schüler*innen der Klasse R3c eine besondere Aufgabe: Wir durften aktiv beim Anlass mithelfen und verschiedene Aufgaben übernehmen. Vom Auf- und Abbau bis zur Unterstützung während des Umzugs, wir waren mit vollem Einsatz dabei. Für unser Engagement erhielten wir einen Geldbetrag, der in die Klassenkasse floss. Gemeinsam wurde überlegt und abgestimmt, wie das Geld verwendet werden soll. Die Entscheidung fiel einstimmig auf einen Ausflug in den Wasserpark Alpamare. So reisten wir am 19. Mai nach Pfäffikon, Schwyz. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen. Die Schülerinnen und Schüler durften sich in kleinen Gruppen frei im Rutschenbereich bewegen und hatten dabei jede Menge Spass. Dieser Ausflug war nicht nur eine Belohnung für den geleisteten Einsatz, sondern auch eine tolle Gelegenheit, den Klassenzusammenhalt zu stärken und gemeinsame Zeit zu geniessen, bevor die Oberstufenzeit zu Ende geht.

Elida Asmin Tuncbel, R3c |

An- und Abmeldeschluss

SCHULE FÜR MUSIK An- und Abmeldeschluss für den Musikunterricht der Schule für Musik Wittenbach Berg Muolen Häggen Schwil für das 1. Semester 2025/2026 (August 2025 bis Januar 2026) ist der **31. Mai 2025**.

Die entsprechenden Formulare stehen zum Download auf der Website bereit.
www.schulefuermusik.ch

Bitte beachten Sie

Wenn bis zu diesem Datum keine schriftliche Abmeldung erfolgt, so gelten die Schüler*innen für ein weiteres Semester als angemeldet.

Grünaustrasse 2, 9300 Wittenbach,
 071 292 10 50, info@schulefuermusik.ch

Pulsschlag Agenda

JEWELNS MITTWOCH

Seniorenturnen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

SONNTAG, 8. JUNI, BIS

SONNTAG, 6. JULI

Jan Käser – Stefan Kreier – Rahel Müller – Isabella Stiner ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag, 14–20 Uhr, Sonntag, 10–18 Uhr, jeweils samstags von 15–17 Uhr und sonntags von 11–16 Uhr sind Künstler*innen abwechselnd anwesend ■ www.dottenwil.ch

MAI

FREITAG, 30. MAI

Rocknacht mit Megawatt ■ Festzelt (bei Lidl) ■ HUMABEvent GmbH ■ 18–2 Uhr ■ www.spring-festival.ch

SAMSTAG, 31. MAI

Spring Vibes 90's/00's Party ■ Festzelt (bei Lidl) ■ HUMABEvent GmbH ■ 20–2 Uhr ■ www.spring-festival.ch

JUNI

MONTAG, 2. JUNI

leserei im zeit-raum – Wolfram Eilenberger: Feuer der Freiheit ■ zeit-raum wittenbach, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 3. JUNI

Besichtigung Goba Welt ■ Goba Mineralquelle ■ 60plus Wittenbach ■ www.60plus-wittenbach.ch

z'Mittag im b51 ■ Cafeteria bruggwald51 ■ bruggwald51 ■ 12.15–14 Uhr

Kontaktstunde Pro Senectute

Gemeindehaus Wittenbach (Raum 104 / Obergeschoss) ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land
 1) ohne Voranmeldung ■ 14–15 Uhr ■
 2) mit Voranmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 4. JUNI

Mütter- und Väterberatung: Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

DONNERSTAG, 5. JUNI

Abendwanderung mit Grillen ■ wildromantisches Galgentobel ■ Verkehrsverein ■ 18–21 Uhr, Start 18 Uhr beim Parkplatz St. Konrad / Weidstrasse ■ www.verkehrsvereinwittenbach.ch

SAMSTAG, 7. JUNI

Vernissage Jan Käser – Stefan Kreier – Rahel Müller – Isabelle Stiner ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 17–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

DIENSTAG, 10. JUNI

Jassturnier im Bits ■ Bits Café & Bar ■ Bits Café & Bar ■ 13.30–17 Uhr ■ <https://bits-cafebar.ch>

Zwillings- und Mehrlings-Zvieri ■ Der Ort wird zeitnah auf www.ovk.ch/veranstaltungen bekannt gegeben ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 14.30–17 Uhr ■ www.ovk.ch

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

Katholische Kirche

Mittagstisch für Senior*innen

Freitag, 6. Juni, um 12.00 Uhr

Der Mittagstisch findet seit April im Restaurant Bäche statt. In fröhlicher Gemeinschaft, bei entspanntem Zusammensein, mit Genuss und Spiel findet der Mittagstisch grossen Anklang. Die letzten zwei Mittagessen waren mit 32 bis 35 Personen sehr gut besucht.

Alle sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen, welcher von Mitarbeitenden der katholischen Kirche zusammen mit dem Restaurant Bäche organisiert wird. Es wird ein feines Menü mit Suppe und Salat serviert. Anschliessend werden zwei Runden Lotto gespielt und es besteht dabei die Möglichkeit, je einen Gutschein fürs nächste Mittagessen zu gewinnen. Kaffee und Gebäck werden offeriert. Je nach individuellen Bedürfnissen besteht nachfolgend die Möglichkeit zum Zusammensein und Verweilen und/oder beim Jassen oder bei weiteren Gesellschaftsspielen. Alle Angaben sind im Flyer zu finden.

Kosten pro Person: CHF 15.50 fürs Menü plus Getränke

Anmeldung: jeweils bis spätestens am Donnerstag vor dem Mittagstisch direkt beim Res-



taurant Bäche, 071 298 27 72 oder info@restaurant-baeche.ch

Ort: Restaurant Bäche, Romanshonerstrasse 103, Wittenbach

Weitere Daten im 2025: 4. Juli, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember

Organisation und Verantwortung:

Team Restaurant Bäche

Christian Mannale, Sozialarbeiter, und Regula Loher, Seelsorgerin

30-mal Brot & Wein (B & W)

Wenn am 15. Juni wieder Brot & Wein stattfindet, so heisst es bereits zum dreissigsten Mal «... der etwas andere Gottesdienst».

2019 fand im September die erste Ausgabe statt, damals zum Thema «Scare away the Dark». Die Wortwolke zeigt, wie vielfältig die Ideen waren: Manchmal klingen ganz ungewohnte Themen an, dann nehmen sie auch mal Bezug zum Kirchenjahr oder es kommen explizit traditionell-religiöse Inhalte aufs Tapet und werden konstruktiv-kritisch beleuchtet.



B & W Nr. 30:

Zur Freiheit berufen – mit Olivier Kreutzer

Das nächste Mal bereite ich den Gottesdienst mit Olivier Kreutzer vor, der sich im Vorstand der Jungfreisinnigen (Junge FDP) engagiert. Angesichts seiner Parteizugehörigkeit ist natürlich das Thema «Freiheit» naheliegend. Und was wäre denn unter Freiheit aus christlicher Sicht zu verstehen?

Christian Leutenegger |

Begegnung mit Bischof Markus

Nach der Visitation von 2024 in unserer Seelsorgeeinheit durch das Ordinariat kommt als Abschluss jeweils der Bischof auf einen Pastoralbesuch vorbei.

So konnten wir am vergangenen Freitag, 23. Mai, Markus Büchel im Kreis des Pastoralteams, der Räte der Seelsorgeeinheit und von weiteren Mitarbeitenden begrüssen.

Dabei wäre noch anzumerken, dass der Titel «Bischof» bereits nicht mehr korrekt ist: Nach der Bischofswahl vom 20. Mai ist Markus Büchel nun bis zur Weihe von Bischof Beat am 5. Juli apostolischer Administrator.

Begleitet war Markus Büchel von Maria Blittersdorf. Sie ist auf dem Personalamt des Bistums tätig. So hatten wir interessante Gesprächspartner für unsern Austausch.

Mit einem Glas Prosecco San Gallo und kleinen Häppchen gab es einen gemütlichen Ausklang des Abends.

Christian Leutenegger |



Katholische Kirche

Unser neuer Bischof heisst Beat Grögli

Am letzten Donnerstag, 22. Mai, haben sich viele Gläubige im Chorraum der Kathedrale St. Gallen versammelt, um der Bekanntgabe des neuen St. Galler Bischofs beizuwohnen. Die Verkündigung, Punkt 12.00 Uhr, war begleitet von freudigem Applaus.

Beat Grögli ist der 12. Bischof unseres Bistums.

Herzliche Gratulation

Unsere ganze Pfarrei gratuliert Beat Grögli von ganzem Herzen zu seiner Wahl. Wir freuen uns, dass er dieses Amt angenommen hat, und wünschen ihm Gottes Segen, verbunden mit der Hoffnung, dass die Bürde für ihn nicht zu schwer werden wird und dass er trotz aller Herausforderungen sich selber bleiben darf und kann.

An dieser Stelle auch vielen Dank an alle, die für eine gute Wahl gebetet haben.

Wahlspruch

Der Wahlspruch von Beat Grögli «In concordiam Christi – Herzlich in Christus». Dazu sagt er:

«Gott hat in Jesus Christus gezeigt, wie gross sein Herz für diese Welt ist – für alle Welt und für alle Menschen. Das Herz Jesu steht offen

für alle. Deshalb «cor», Herz Christi.» «Concordiam» – Konkordanz – bedeutet das Bemühen, miteinander unterwegs zu sein. Die Konkordanz-Demokratie der Schweiz sei dafür ein beredtes Beispiel, so Beat Grögli. Auch persönlich hat der Wahlspruch für ihn eine wichtige Bedeutung: «Der Glaube an Jesus Christus hat mich zu einem herzlicheren Menschen gemacht.»



Bischofsweihe

Die Bischofsweihe findet am Samstag, 5. Juli, um 10.30 Uhr statt.

Bis dahin wirkt Markus Büchel weiter als apostolischer Administrator.

Christian Leutenegger |

Dankgottesdienst Besuchskreis

In einer Tauffeier wird einem Kind ein Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet, um auszudrücken, dass es in eine christliche Gemeinschaft aufgenommen wird, eine Gemeinschaft, die sich umeinander sorgt und füreinander da ist. Es ist klar, dass wir als Pfarrei immer wieder hinter diesem Ideal zurückbleiben.

Umgekehrt ist gerade der Besuchskreis ein Beispiel dafür, wie sich Menschen immer wieder konkret und aktiv für die Nächstenliebe engagieren.

Dank

Darum ist mir als Pfarreileiter der Dank an alle diese Engagierten ein grosses Anliegen. Die Arbeit des Besuchskreises ist für unsere Pfarrei sehr wertvoll.

Pilger der Hoffnung

Der Gottesdienst am 22. Mai, vorbereitet durch Gertrud Schlegel, Cécile und Guido Keller, nahm das Motto des Jubiläumsjahres auf, das Papst Franziskus für 2025 ausgerufen hat.

Gemeinsam und miteinander verbunden auf dem Weg, noch nicht am Ziel, aber mit Christus, mit der Hoffnung vor Augen: Ein aufstrebendes Kreuz, das zum Himmel zieht, ein Anker, der für feste Verankerung im Glauben steht. So kann christliche Weggemeinschaft in unsicheren und stürmischen Zeiten (→ blaue Wellen) umschrieben werden.

Christian Leutenegger |

Vereinigungsprozess nimmt Fahrt auf

Die drei Kirchenverwaltungsräte von Häggenschwil, Muolen und Wittenbach haben sich an einem Workshop im Seminar St. Wiborada in St. Georgen mit der Vereinigung der drei Kirchgemeinden der Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse befasst. Unter externer Leitung

wurde das Fundament der neuen Kirchgemeinde gelegt und die Strukturen für die Organisation entworfen. In guter und konstruktiver Atmosphäre wurden die ersten Weichen gestellt. Der nächste grosse Meilenstein wird die Grundsatzabstimmung an der Urne in allen drei Kirchgemeinden sein. Diese findet am Sonntag, 16. November, statt. Eine Projektgruppe wird nun das Gutachten dazu erarbeiten.

Die Kirchenverwaltungsräte von Häggenschwil, Muolen und Wittenbach



Katholische Kirche

Termine

Freitag, 30. Mai

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof

Samstag, 31. Mai

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Sonntag, 1. Juni – 7. Sonntag der Osterzeit

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Mittwoch, 4. Juni

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 5. Juni

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Tutti Benvenuti

Schweizerisch-italienischer Gottesdienst

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit unseren italienischen Mitbrüdern und Mitschwestern.

Pfingstsonntag, 8. Juni, 10.45 Uhr, St. Konrad

Anschliessend **Aperitivo italiano** mit Pizza, Panini, Campari, Vino und weiteren Getränken.

Don Piero Corea und Christian Leutenegger



Seniorenferien

Vom 1. bis 6. Juni verbringen Senior*innen aus unserer Seelsorgeeinheit gemeinsam eine Ferienwoche im Alpbachtal in Österreich. Begleitet werden sie dabei von Regula Loher und Christian Mannale.

Wir wünschen allen Teilnehmer*innen erlebnisreiche Tage in Tirol und wieder eine gesunde Heimkehr.

Seelsorgeteam und Pfarreisekretärin

Abwesenheit im Pfarreisekretariat

Susanne Humbel ist bis und mit 15. Juni ferienbedingt abwesend. Bei seelsorgerlichen Anliegen oder im Todesfall sind Christian Leutenegger, 076 420 42 41, oder Pater Albert Schlauri, 071 868 79 79, gerne für Sie da.

EUCHARISTIEFEIER AM WOCHENENDE, 31. MAI UND 1. JUNI

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

Wir halten Gedächtnis für

- Wilhelmina Brülisauer-Manser
- Emil und Klara Peterer-Dörig
- Sven Wyss
- Patricia Wyss-Christen
- Ida Gerster



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41, E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20, E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garlic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



© Alpbachtal Tourismus

Evangelische Kirche

Das Leben – ein Geschenk

Seniorenachmittag

Wir können unserm Leben nicht mehr Tage, aber unsern Tagen mehr Leben geben (Cicely Saunders).



Nimm jeden
Tag als Geschenk

Wir leben jetzt. Die Gegenwart ist die einzige Zeit, die wir gestalten können. Was wirklich zählt, ist das gelebte Leben. Max Feigenwinter liest Geschichten aus seinen Büchern und teilt mit uns seine Gedanken zum Thema. Anschließend gibt es einen Zvieri und gemütliches Beisammensein.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 20. Juni erwünscht. Spontane Besuche sind auch immer möglich.

Wann: Dienstag, 24. Juni, 14.30 Uhr

Wo: evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Informationen und Anmeldung:

Irene Märki, 071 298 35 69

irene.maerki@bluewin.ch

Termine

Sonntag, 1. Juni

★ 19.00 Uhr Gottesdienst,
Pfrn. B. Müller,
Fahrdienst Bernhard Bölli,
079 462 18 68

Montag, 2. Juni

14.00 Uhr Kafi- Treff
B. Bölli, 071 298 26 17

Mittwoch, 4. Juni

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für
Fr. 1.– mit Terminkarte,
M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 5. Juni

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum
für Ideen

Jungschar Sommerlager 2025

Zeltlager vom 6. bis 12. Juli

Stell dir vor: Ein geheimnisvoller Wald, mutige Gefährten, knisternde Lagerfeuer und spannende Herausforderungen. In diesem Sommer wartet ein grosses Abenteuer auf dich! Doch was, wenn nicht alles so ist, wie es scheint? Wer sind die wahren Helden – und wer spielt ein falsches Spiel?

Zusammen mit anderen Jungscharen aus der Region lädt die Jungschi Wittenbach zum

Sommerlager 2025 ein. Erlebe eine spannende und abwechslungsreiche Lagerwoche im Zelt. Mach dich bereit für spannende Rätsel, mutige Taten und eine Legende, die bis heute erzählt wird. Bist du dabei?

Weitere Infos, tolle Fotos und Anmeldung unter: <https://sola-ar-sg.ch>, Infos bei Jonas Züst v/o Sid, 078 924 65 91

Kulturlegi wird anerkannt.



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschar-wittenbach.ch

wir sind
Wittenbach

Die SG Wittenbach bedankt sich bei 423 Feldschiessen-Teilnehmer/innen

SCHÜTZENGESELLSCHAFT Bei idealem Wetter wurde am vergangenen Wochenende auf der Schiessanlage Erlenholz das Eidg. Feldschiessen mit grosser Freude und reger Beteiligung durchgeführt. Zahlreiche spannende Wettkämpfe standen auf dem Programm. In Wittenbach zählt jedoch nicht nur der sportliche Wettkampf, sondern auch das gesellige Zusammensein und die Kameradschaft. Die Wittenbacher Schützen durften sich über eine sensationelle Teilnehmerzahl von 423

Schützinnen und Schützen erfreuen. Dies zeigt eindrücklich, dass die Wittenbacher Bevölkerung weiterhin fest hinter dem traditionellen Feldschiessen und dem Schiesssport steht. Als Siegerin auf dem Schiessplatz Erlenholz durfte sich Nina Suter mit ausgezeichneten 71 von möglichen 72 Punkten feiern lassen. Der Pokal für den besten nicht aktiven Schützen bei den Herren ging mit 66 Punkten an Marco Kaufmann. Bei den 82 teilnehmenden Damen konnte sich Claudia Riederer als beste nicht aktive Schützin mit 61 Punkten den Siegerpokal sichern. In den Einzel- und Gruppenwertungen hatten folgende Schützinnen und Schützen Spitzenresultate erzielt:

Auszug aus der Rangliste

Einzel: 1. Rang 71 Pkt. Suter Nina (Maximum 72Pkt.); 2. Rang 70 Pkt. Eberle Michael; 3. Rang 69 Pkt. Baldamus Walter; 4. Rang 69 Pkt. Ulrich Peter

Damen: 1. Rang 71 Pkt. Suter Nina; 2. Rang 68 Pkt. Bissegger Joyana; 3. Rang 66 Pkt. Zweifel Nathalie

Junioren: 1. Rang 65 Pkt. Altherr Joel; 2. Rang 63 Pkt. Lukic Luka; 3. Rang 62 Pkt. Kreuzer Olivier

VaterMutter/SohnTochter: 1. Rang 123 Pkt. Bissegger Gina mit Joyana (55/68Pkt.); 2. Rang 119 Pkt. Hauser Alfred mit Susanne (66/53Pkt.); 3. Rang 116 Pkt. Nussmüller Ivo mit Fabio (60/56Pkt.)

Firmen/Vereinswettkampf: 1. Rang 190 Pkt. Lindenhof: 70 Pkt. Eberle Michael; 62 Pkt. Eberle Erich jun.; 58 Pkt. Eberle Christian – 2. Rang 187 Pkt. CZV GmbH: 64 Pkt. Gschwend Fabian; 63 Pkt. Lanter Nico; 60 Pkt. Fagagnini Arthur – 3. Rang 182 Pkt. R + M Generalunternehmung AG: 63 Pkt. Altherr Sandra; 60 Pkt. Härz Daniel; 59 Pkt. Güttinger Michael

Herzliche Gratulation an alle Gewinner/innen und vielen Dank allen Schützinnen und Schützen für die Teilnahme am Eidg. Feldschiessen 2025.

Rangliste siehe www.sg-wittenbach.ch

eing. |



Alle Kategoriensieger.

Vernissage Kellergalerie Schloss Dottenwil

IG SCHLOSS DOTTENWIL Jan Käser / Stefan Kreier / Rahel Müller / Isabella Stiner

Vernissage: Samstag, 7. Juni, 17.00 Uhr
Ausstellung bis 6. Juli 2025

Information: H. P. Lang, 079 601 22 65

Die vier Kunstschaffenden verbindet die Leidenschaft fürs Erschaffen von Kunst. Sie haben ihr Schaffen zu ihrem Beruf gemacht. Ihre Namen sind in der Ostschweizer Kunstlandschaft nicht unbekannt, haben sie doch schon etliche Ausstellungen und Projekte verwirklicht. Fasziniert von diesem schönen Ort Dottenwil, beeindruckt vom ehrenamtlichen Schaffen der Menschen für diesen Ort und dankbar für die Einladung, haben sie sich zusammengetan, um gemeinsam in der Schlossgalerie eine Ausstellung zu gestalten.

Die Künstler sind jeweils samstags, 15 bis 17 Uhr, und sonntags, 11 bis 16 Uhr, abwechselnd anwesend.

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website www.dottenwil.ch

eing. |



Musikwerkstatt mit Bernhard Ruchti

ZEIT-RAUM Bernhard Ruchti, Organist, Pianist und Komponist lebt für die Musik. Im zeit-raum redet er über seine Vorstellung von Musik, insbesondere vom Tempo. Er ist überzeugt, weniger schnell heisst oft mehr Musik, also mehr Klarheit im Ausdruck, mehr Farbenreichtum, mehr Tiefe, schlicht mehr Qualität. Bernhard Ruchti hat kürzlich erfolgreich in einigen Schweizer Städten unter dem Motto A Tempo die grosse Klaviersonate op. 106 von Beethoven mit moderaten Tempi gespielt. In der evang. Kirche St. Laurenzen St. Gallen hat er ein grosses Projekt für einen neuartigen Orgelklang initiiert. Damit wurden noch klangreichere Möglichkeiten der Orgel und spezielle akustische Effekte geschaffen. Was ist sein nächstes Projekt? Diese und andere Fragen versprechen einen interessanten Abend mit dem Musiker. Moderation: Thomas Zünd

11. Juni 2025, 19.30 Uhr, ehemaliges Schulhaus Dorf, Wittenbach. Anmeldung: www.zeit-raum-wittenbach.ch oder 071 298 33 43 (Zünd)

eing. |

Kreisjugitag 2025

STV Am Samstag, 17. Mai, hiess es bereit machen für den Kreisjugitag. 36 Kinder trafen sich in Rheineck. Nach Verteilung der neuen T-Shirts und der Startnummern wurde das Areal erkundet. Los ging es für die Kategorien U12 bis U16 mit dem 1-km-Lauf. Unter lauten Anfeuerungsrufen gab jedes Kind sein Bestes und es wurden schnelle Zeiten herausgelaufen. Nach einer kurzen Pause mit Mittagessen ging es auch für die jüngeren Kindern los und es hiess, im Sprint so rasch als möglich 60m oder 80m zu absolvieren. Weiter ging es mit dem Ballwurf oder dem Kugelstossen. Für die Kategorie U16 ging es direkt weiter zum Hochsprung. Eine Premiere dieses Jahr. Die Latte ging Zentimeter für Zentimeter höher, bis jede ihre 6 Versuche absolviert hatte. Nach einer kurzen Pause stand bereits der Weitsprung auf dem Programm. Ob mit Zonenabsprung oder Balken, die Kinder kämpften mit ihren letzten Kräften um jeden Zentimeter. Nach ein wenig

Erholung ging es in der traditionellen Vereinsstafette noch einmal darum, die letzten Reserven herauszuholen, bevor die verdiente Rangverkündigung stattfand. Hier durften wir in der Kategorie U14W einen Doppelsieg feiern und in der Kategorie U16W gab es die Silbermedaille zu bejubeln. Weiter konnten sich 9 Kinder eine Auszeichnung ergattern. Müde, aber

auch fröhliche Kinder gingen mit ihren Eltern wieder nach Hause und freuen sich jetzt schon auf das nächste Jahr.

Bei perfekten Wetterbedingungen kämpften die Kinder über den Tag verteilt um jede/n einzelne/n Sekunde oder Millimeter. Wir gratulieren allen Kindern zu ihren tollen Leistungen.

Für das Leiterteam, Alexandra Meli



Öffentlicher Anlass zum Genossenschaftlichen Wohnungsbau

Donnerstag, 12. Juni 2025, 19.30 Uhr, Werkhof Wittenbach

Referenten:

Jacques Michel Conrad

Mitinhaber Weber Verwaltungen AG, St.Gallen
Geschäftsführer WBG Ostschweiz,
Vorstandsmitglied Verein Grünes Gallustal

Florian Bentele

Genossenschaft <Im Fontän – Anders Wohnen>,
Heiden, Mitglied der Projektgruppe

Moderation des Abends:

Paul Baumann, Wittenbach

Die Wohnbaugenossenschaft WBG Ostschweiz ist Eigentümerin von wichtigen Liegenschaften im alten Dorf Wittenbach, u.a. von Schloss Egg.

Bei <Anders Wohnen> handelt es sich um eine junge Genossenschaft, welche ein interessantes Projekt realisiert hat.

Wir laden Sie zu diesem öffentlichen Anlass und dem anschliessenden Apéro herzlich ein.

SP Wittenbach



in Auftrag des Eigentümers zu verkaufen

neu renovierte günstige 3.5-Zimmer Eigentumswohnung

an der Unterstrasse 8 in Wittenbach

Preisvorstellung Fr. 510000

im Preis inbegriffen:

- separate Einzelgarage
- ca. Fr. 20000 Anteil am Erneuerungsfond.

Ich sende Ihnen gerne die Verkaufsdokumentation oder wir treffen uns zu einer Besichtigung.

IMMOGRAF AG | Bernhard Graf | 9607 Mosnang
079 471 49 01 | bernhard.graf402@gmail.com

Tagesausflug ins Glarnerland vom Freitag, 13. Juni 2025

60PLUS Auf unserer Carfahrt besuchen wir die ehemalige Schiefertafelfabrik in Elm und machen Halt in Glarus. Der Bergkanton Glarus blickt auf eine lange Textil- und Industriegeschichte zurück. Seit 1352 Mitglied der Eidgenossenschaft, werden bis heute wichtige

Entscheide der Bürgerinnen und Bürger an der Landsgemeinde entschieden. Es sind noch einige Plätze frei; bitte rasch anmelden an Bernhard Bölli, 071 298 26 17, bboelli@bluewin.ch, oder über das Kontaktformular auf unserer Webseite www.60plus-wittenbach.ch.



Spielgruppen Werkstöbli geht aufs «Reisli»

SPIELGRUPPEN Letzte Woche durften die beiden Donnerstag-Gruppen vom Werkstöbli einen spannenden und sehr schönen Ausflug geniessen. Nach unserer ersten Etappe mit dem Zug durften wir das Feuerwehrdepot Eg-nach besuchen. Das Highlight war, dass die Kinder in ein Feuerwehrauto sitzen durften. Am Schluss verabschiedet uns das Martinshorn. Die nächste Etappe führte uns zu Sonja zu Hause. Dort angekommen wurden zuerst die Schildkröten bestaunt und gefüttert. Danach konnten die jungen Feuerwehrmänner und -frauen Leitern klettern, Büchsen-Feuer löschen und einen Hindernisparcour absolvieren. Nach so vielen Einsätzen war der Hunger sehr gross und wir stärkten uns im Trocknen für den Heimweg. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei und wir konnten nur noch kurz spielen, bevor wir wieder los mussten. Auch dieses Mal bestiegen alle wieder mit grosser Freude den Zug. Zurück in Wittenbach, durften wir glückliche, aber auch müde Kinder den Eltern übergeben.

eing. |

eing. |





www.dottenwil.ch

Kellergalerie:

Samstag, 14-18 Uhr
Sonntag, 10-18 Uhr
Ausstellung bis
6. Juli 2025

Kellergalerie - Vernissage
7. Juni 2025, 17 Uhr

**Jan Käser
Stefan Kreier
RaHEL Müller
Isabella Stiner**

Vier bekannte Kunstschaffende stellen
zusammen aus.

Auskünfte: 079 601 22 65 H.P. Lang



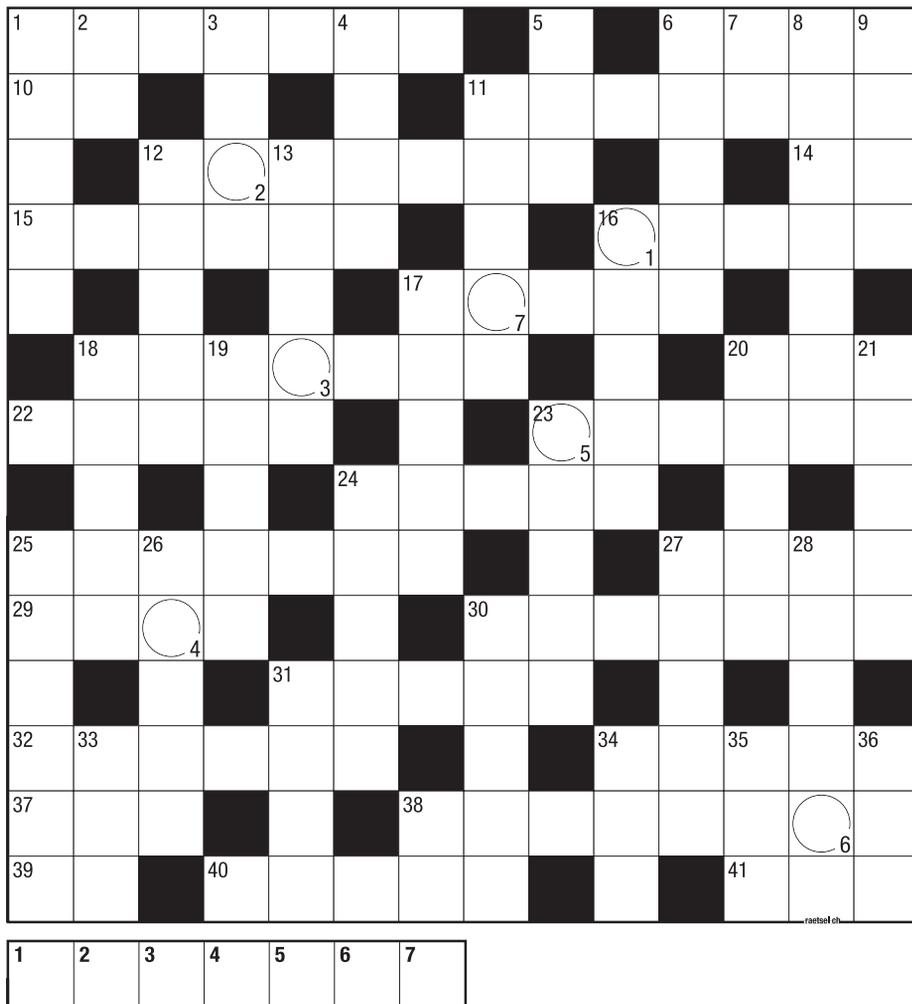
Selbstbedienungs- Waschanlage



**2 Waschboxen
2 Staubsauger
7 Tage/24h
geöffnet**

Garage Nef AG / Hurliberg 1120 / 9300 Wittenbach
www.garagenevag.ch / info@garagenevag.ch / 071 521 50 05

Rätsel *im Puls*



Waagrecht: 1. Karotte (Dialekt), 6. dt. Komponist † 1982, 10. schweiz. Sozialversicherung, 11. Gegend im Osten des Kt. Aargau, 12. Wintersportort im Kt. VS, 14. Abk.: Cumulus, 15. Vorname d. Turnerin Steingruber, 16. rätorom. Idiom, 17. altes Wort f. jenseits, 18. Fahrkarte, 20. Tennisspielervereinigung, 22. Zauberei, 23. Ort von Zwinglis Fall, 24. die Basis betreffend, 25. Bündner Wintersportort, 27. Jasskartenfarbe (frz. Blatt), 29. Solostück in der Oper, 30. ital.: Basel, 31. gehacktes Bratwurstfleisch, 32. Stadt im Kt. VS, 34. kleine Brücken, 37. Fluss im Engadin, 38. Brühwurst, 39. Nasallaut, 40. schweiz. Schokoladefabrikant †, 41. weibl. Zauberesen

Senkrecht: 1. rundherum, 2. Abk.: ultraviolett, 3. erlesen, exquisit, 4. tibet. Mönch, 5. schweiz. Skirennfahrerin (Lara), 6. schützende Aufsicht, 7. Abk.: Registertonne, 8. Diamantenschlifffläche, 9. offenes Kulturland, 11. Gefässstütze, 12. leicht windig, 13. Vertiefung, 16. Fusstaste der Orgel, 17. Vorn. v. Schauspieler Hawke, 18. Süd-deutscher, 19. Ruhemöbel, 20. Baumfrucht, 21. span.: Platz, 23. Edelsteingewicht, 24. Fruchtform, 25. Swimmingpool, 26. relig. Bräuche, 27. Hüter e. Schafherde, 28. jamaik. Musikstil, 30. Baskenmütze, 31. fein zerkleinerte Speise, 33. Abk.: Ingenieur, 34. Abk.: Schweiz. Volkspartei, 35. zweistellige Zahl, 36. frz.: Sommer, 38. Datenträger

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
SCHMETTLING

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Kulinarische Genüsse in der Region



Möchten Sie neue Kunden gewinnen, Ihre Sommerferien bekannt geben oder auf Ihr schönes Ambiente evtl. mit Terrasse aufmerksam machen und die Daheimgebliebenen mit Ihren Köstlichkeiten verwöhnen? Bei jedem gebuchten Inserat erhalten Sie einen Rabatt von 15 Prozent.

Gerne bieten wir dem Gastgewerbe eine attraktive Werbemöglichkeit in der Ausgabe 26-2025 vom 26. Juni 2025 (Inserateschluss 6. Juni 2025).



Die Preise sind auf den Mediendaten ersichtlich. Nutzen Sie dafür den QR-Code.